



Traumreise mit bizarr anmutenden Maskengestalten

Es herrschte Stille, als am vergangenen Donnerstag, 21. November, das Theater R.A.B. aus Freiburg zum zweiten Mal in der Bürgerscheune im Gottenheimer Rathaus Hof gastierte. Gezeigt wurde an diesem Abend eine außergewöhnliche Maskenperformance, mit einem Bildgedicht vergleichbar, das durch bizarr anmutende Maskengestalten nonverbal erzählt wird. So wurden die Zuschauer am 21. November in der Bürgerscheune mit bizarren Maskengestalten konfrontiert, die verwirrten. Drei Wasserspeier des Freiburger Münsters erwachen im Stück „In der Stille der Zeit“ als Elementarwesen zum Leben. Sie sind neugierig auf das, was in der Welt passiert. Mit surrealer Offenheit erzählt das Treiben der Dämonen - der kämpfende und tödende Krieger, der rücksichtslose Freizeitcamper, das manipulierende fette Wirtschaftsschein, die verführerischen Schreckwesen und der soziale Abstieg der anfangs noch reinen Frau - die Entwicklung der Zivilisation und das menschliche Dasein. Das Publikum wird aufgefordert, sich in das Stück hineinfallen zu lassen, den Gestalten in dieser traumhaften Reise zu folgen und durch Betrachtung zu verstehen. Somit erreichte dieses außergewöhnliche Stück eine individuelle Interpretation, die auch nach dem Ende der Aufführung in der Bürgerscheune zu Gesprächen anregte.

RK/Fotos: Jäckisch